

# Vorwort

---

## ■ Warum dieses Buch?

Nach über dreißigjähriger Tätigkeit führte mich eine berufliche Veränderung aus den Krankenhäusern des Wiener Krankenanstaltenverbundes hinaus in den ambulanten Bereich der Betreuung und Pflege. Bis zu diesem Zeitpunkt hielt ich in meiner Wahrnehmung, und mit mir viele gleichgesinnte Kolleginnen, die Arbeit im Krankenhaus für den zentralen und wichtigsten Ort des Geschehens von Betreuung und Pflege.

Durch diese berufliche Veränderung bekamen Begrifflichkeiten wie häusliche Betreuung und Pflege, Betreutes Wohnen, Wohlfahrtsorganisationen, demographische Entwicklung, steigende Lebenserwartung, chronische Erkrankung, Selbstbestimmung, Hilflosigkeit, Lebensqualität und vieles mehr plötzlich eine andere Bedeutung und einen anderen, in mancher Hinsicht weniger abstrakten Stellenwert.

Mir wurde klar, wo in wirklich überwiegendem Maße Betreuung und Pflege stattfindet. In meinem beruflichen Alltag präsentierten sich mir nunmehr die vielfältigsten Angebote der verschiedensten Vereine und Organisationen. Es zeigten sich Nöte, Sorgen und Ängste, aber auch Wünsche und Freuden der Betroffenen und ihrer Bezugspersonen.

In einer Zeit, in der die Wichtigkeit des lebenslangen Lernens und der Erwachsenenbildung immer wieder betont wird, war es umso erstaunlicher festzustellen, dass es für und über diese Berufsgruppe keinerlei Fachliteratur gibt.

Gerade deshalb wende ich mich mit diesem Buch ganz speziell an die Heimhelferinnen und Heimhelfer. Einerseits im tief empfundenen Respekt vor ihrer Tätigkeit, die sie tagtäglich unter nur geringer Beachtung und Wertschätzung durch die Öffentlichkeit, jedoch zum Wohle vieler Mitmenschen, verrichten. Andererseits soll dieses Buch ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätssicherung im Bereich der ambulanten Pflege und Betreuung werden. Das Motto »zwei gesunde Hände und zwei gesunde Füße sind genug« ist bereits jetzt zu wenig und wird auch in Zukunft nicht genügen.

So soll für die Berufsgruppe der Heimhilfe mit diesem Buch die Möglichkeit geschaffen werden, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Wissen und Wirken auf den neuesten Stand zu bringen.

Dieses Buch sowie die einzelnen Beiträge greifen wichtige und scheinbar unwichtige Themen auf, sollen neugierig machen und zu einer weiteren Vertiefung in die Thematik anregen. Als roter Faden dienen die im bestehenden Wiener Heimhilfeeinrichtungengesetz und in der Gesundheits- und Krankenpflege-Basisversorgungs-Ausbildungsverordnung angeführten Anforderungen und Wissensgebiete.

Eine Anmerkung noch: Für alle personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Zur klar verständlichen und für die Leserin gut lesbaren sprachlichen Gestaltung wird im Text aber meist nur eine Form verwendet.

Viel Vergnügen beim Lesen und Lernen wünscht

**Elisabeth Jedelsky**

Heimhilfe

Praxisleitfaden für die mobile Betreuung zuhause

Jedelsky, E. (Hrsg.)

2016, XX, 299 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-46105-1